

Kopfläuse

Das Auftreten von Kopfläusen ist – entgegen einer noch immer weit verbreiteten Meinung – nicht das Resultat mangelnder Hygiene. Deshalb sollte es unter keinen Umständen verheimlicht werden. Nur so kann es gelingen, die Parasiten zu bekämpfen.

Stellen Sie bei Ihrem Kind Kopfläuse fest, so muss dies umgehend bei der Klassenlehrperson gemeldet werden, auch wenn Sie Ihr Kind bereits mit deinem medizinischen Shampoo behandelt haben.

Das weitere Vorgehen der Schule:

Die Lehrperson meldet dies der Schulleitung weiter. Danach werden so rasch als möglich die Läusefachpersonen aufgebeten und das Konzept der Schule wird umgesetzt.

Die Behandlung von Kopflausbefall

Wenn Sie bei der Haaruntersuchung Läuse gefunden haben, dann müssen Sie den Kopflausbefall behandeln. Sinnvoll und erfolgreich ist es, wenn Sie die Behandlung mit einem Lausmittel mit der „Methode mit Lauskamm und Haarspülung“ kombinieren.

Zur Behandlung mit einem Lausmittel:

Lassen Sie sich in der Apotheke oder Drogerie beraten und lesen Sie die Packungsbeilage.

Zur „Methode mit Lauskamm und Haarspülung“:

Die Methode entfernt nach einer Behandlung eventuell frisch geschlüpfte Läuse, kontrolliert den Behandlungserfolg eines Lausmittels, entfernt auch wieder neu übertragene ausgewachsene Läuse und der Lebenszyklus der Läuse wird bei 2mal wöchentlicher Anwendung ährend

- Verteilen Sie auf das gut nasse Haar grosszügig eine normale handelsübliche Pflegespülung (Conditioner / Haarbalsam aus dem Supermarkt, Drogerie etc.). Dies macht es eventuell verbliebenen Läusen schwierig, sich zu bewegen und der Lauskamm läuft einfacher durchs Haar.
- Entwirren Sie mit einem normalen Kamm das Haar.
- Mit dem Lauskamm kämmen Sie nun das ganze Kopfhaar systematisch durch. Ziehen Sie dazu den Lauskamm mit leichtem Druck der Kopfhaut entlang durch das Haar. Streichen Sie den Kamm wiederholt in Küchenpapier aus. Wenn nichts mehr im Läusekamm hängen Partie über.

- Wenn das ganze Haar auf diese Weise durchgekämmt ist, kann die Pflegespülung wieder ausgewaschen und das Haar in gewohnter Weise getrocknet werden.
- Führen Sie diese Methode zweimal wöchentlich während etwa einem Monat durch oder bis Sie während mindestens 2 Wochen keine Läuse mehr gefunden haben. Führen Sie diese Methode auch später einmal wöchentlich durch (z.B. im Anschluss an die übliche Haarwäsche); es ist die beste Vorbeugung. Ein neuer Befall wird entdeckt, noch bevor die Läuse sich ausbreiten können.
Dieses Prozedere kostet Sie mit etwas Übung nicht mehr als 5 Minuten!

Achtung: Leider sind nicht alle Nissenkämme gleich gut geeignet, um Läuse und Nissen aus den Haaren zu entfernen. Lassen Sie sich beraten und vergleichen Sie die verschiedenen Kämmen.

Reinigung von Bettbezügen, Kleidern, Polstermöbel, Spielsachen etc: Betreiben Sie keinen grossen Aufwand. Eine Übertragung direkt von Kopf zu Kopf ist um ein Vielfaches wahrscheinlicher als über Gegenstände. Unterbrechen Sie den Lebenszyklus der Laus am Tatort: auf dem Kopf; dann ist jegliche Reinigung nicht nötig. Ansonsten gilt: benutzte waschbare Sachen können mit 60°C gewaschen werden. Alles andere kann mit dem Staubsauger gereinigt oder während 2 Tagen nicht benutzt werden. Nach 2 Tagen ohne Blutmahlzeit sind alle Läuse tot. Die Chance für ein Überleben von frisch geschlüpften jungen Läusen aus Nissen ausserhalb des Kopfhaares ist praktisch Null. Kämmen, Bürsten und andere Haaruntensilien können während 1 Minute in mindestens 60°C warmes, aber nicht siedendes Wasser gelegt werden.

Auf der Webseite www.kopflaus.ch sind alle wichtigen Informationen zu finden.